



Die Bektäbe von Kleinasien.

Der Bosphorus bei Anadolı Gissar ist ein unter den Meeresspiegel gesunkenes Mußtal von 50–60 m Tiefe und 2–3 km Breite. Ein 2–300 m hohes Tonstieflerplateau, ähnlich dem Rheinischen Schiefergebirge, begrenzt ihn. Im Hintergrunde steigen die Käden bis 500 m auf. Das Plateau bedeckt Feldgestrüpp und bürre Acker, längs der Meerenge aber ziehen Oliven, Parks, Dörfer und Burgen hin wie im Rheintal und Appenzeln und laubwechselnde Bäume schmücken das reizvolle Gelände, wo die besitzenden Klaffen Konstantinopels die heißen Sommermonate verträumen.

Olivenbäume



(Reproduziert nach einer Original-Aufnahme d. Photoglob-Co., Zürich.)

Das Kalkplateau von Judäa. Das Tal Josaphat (Kidrontal), östlich von Jerusalem.

Die Stadt Jerusalem liegt auf einem ebenen Plateau von 800 m Höhe. Spärlisches Pflanzenleid, Verkarstung des Bodens durch Verwitterungsschicht, Höhlen und Wassermangel sind ihm eigentümlich. Nur vom Februar bis zum April ist der Boden grün, dann erscheint er wie ausgebrannt. Religiöse Gebaulichkeiten gemahnen allenthalben an „das Land der Bibel“.